

## Ein paar Münzen

„Oh, ich Armer!“, hört Johannes einen Bauern klagen. Der Bauer Max hält einen dünnen Stoffbeutel mit ein paar Münzen in seiner Hand. „Warum klagst du, mein Freund?“, fragt Johannes. „Du hast doch Geld in deinem Beutel.“

„Die paar Münzen waren der Preis für meine letzte Kuh. Ich musste sie schlachten. Sie war schon sehr alt. Für das zähe Fleisch habe ich ein paar Münzen bekommen. Jetzt weiß ich nicht, was ich damit tun soll. Kaufe ich Getreide, dann haben wir ein paar Wochen zu essen. Besorge ich davon Milch, können meine Frau und ich Käse machen und ihn verkaufen. Der Ertrag des Käses wird uns nicht lange satt machen. Egal, wie ich entscheide. Es ist zu wenig für uns. Wir kommen nicht durch diesen Winter“, jammert der Bauer Max.

„Sei nicht traurig!“, muntert Johannes den Bauern auf. „Lass mich dir helfen. Siehst du meinen Esel? Auf ihm sind einige Dinge, die du und deine Frau gut brauchen könnt“, versucht er, den Bauer zu beruhigen. „Lass uns zu deiner Frau gehen. Dort werden wir schon eine Lösung finden.“

## Nekaj kovancev

"Oh, ubogi jaz!" sliši Janez, kako se pritožuje kmet Maks. V roki drži tanko platneno vrečko z nekaj kovanci. "Zakaj se pritožuješ, prijatelj?" ga vpraša Janez.

"Moral sem jo zaklati. Bila je zelo stara. Za trdo meso sem dobil nekaj kovancev. Zdaj pa ne vem, kaj naj naredim z njim. Če kupim žito, bomo lahko jedli nekaj tednov. Če kupim mleko, lahko z ženo narediva sir in ga prodava. Pridelek od sira naju ne bo nasitil za dolgo. Ne glede na to, za kaj se odločim, je za naju premalo. Te zime ne bomo preživel,!" potoži kmet Maks.

"Ne bodi žalosten!" Janez potolaži kmeta. "Dovoli, da ti pomagam. Ali vidiš mojega osla? Na njem je nekaj stvari, ki bi tebi in tvoji ženi prišle prav," poskuša pomiriti kmeta. "Pojdiva k tvoji ženi, tam bomo našli rešitev."

Iz nemščine prevedel: Marko Zeichen